# Sicherheitsdatenblatt

Copyright,2025, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dokument:** | 19-6773-6 | **Version:** | 2.00 |
| **Überarbeitet am:** | 17/12/2025 | **Ersetzt Ausgabe vom:** | 25/06/2024 |

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und ihren Änderungen

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator
3M™ Scotch-Weld™ Primer for Structural Adhesive EC-3909 / 3M™ Scotch-Weld™ Haftvermittler für Strukturklebstoffe EC-3909

**Bestellnummern**
UU-0078-2316-2

7100100046

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen**
Primer / Haftvermittler für Metalle.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---|---|
| **Anschrift:** | 3M Österreich GmbH<br>Am Europlatz 2<br>A-1120 Wien |
| **Tel. / Fax.:** | +49-2131-14-2914; Fax.: +49-2131-14-3587 |
| **E-Mail:** | CER-productstewardship@mmm.com |
| **Internet:** | www.3m.com/at |

### 1.4. Notrufnummer
Notruf (Tag und Nacht): Tel.Nr. +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
**CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

**Einstufung:**
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 - Flam. Liq. 2; H225
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 - Skin Sens. 1; H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H336

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**2.2. Kennzeichnungselemente**
**CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

**Signalwort**
GEFAHR.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:**
GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)

**Gefahrenpiktogramm(e)**

**Produktidentifikator (enthält):**

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|---|---|---|---|
| Butanon | 78-93-3 | 201-159-0 | 40 - 70 |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | 9003-35-4 | 500-005-2 | 0,5 - 1,5 |
| Formaldehyd | 50-00-0 | 200-001-8 | < 0,1 |

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):**

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)**

**Prävention:**

| | |
|---|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P261E | Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. |
| P280E | Schutzhandschuhe tragen. |

**Reaktion:**

| | |
|---|---|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P370 + P378 | Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden. |

**Ergänzende Informationen:**

**Zusätzliche Gefahrenhinweise:**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Enthält 2% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.
Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**3.1. Stoffe**
Nicht anwendbar.

**3.2. Gemische**

| Chemischer Name | Identifikator(en) | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|---|---|---|---|
| Butanon | CAS-Nr. 78-93-3<br>EG-Nr. 201-159-0<br>REACH Registrierungsnr. 01-2119457290-43 | 40 - 70 | Flam. Liq. 2, H225<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H336<br>EUH066 |
| Ethanol | CAS-Nr. 64-17-5<br>EG-Nr. 200-578-6<br>REACH Registrierungsnr. 01-2119457610-43 | < 20 | Flam. Liq. 2, H225<br>Eye Irrit. 2, H319 |
| Ethylacetat | CAS-Nr. 141-78-6<br>EG-Nr. 205-500-4<br>REACH Registrierungsnr. 01-2119475103-46 | 3 - 7 | Flam. Liq. 2, H225<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H336<br>EUH066 |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | CAS-Nr. 25036-25-3 | 3 - 7 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | CAS-Nr. 28470-78-2 | < 3 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | CAS-Nr. 9003-35-4<br>EG-Nr. 500-005-2 | 0,5 - 1,5 | Skin Sens. 1, H317 |
| Xylol | CAS-Nr. 1330-20-7<br>EG-Nr. 215-535-7 | 0,5 - 1,5 | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H332<br>Acute Tox. 4, H312<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Nota C<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373<br>Aquatic Chronic 3, H412 |
| Phenol | CAS-Nr. 108-95-2 | < 0,5 | Acute Tox. 3, H331 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | EG-Nr. 203-632-7 | | Acute Tox. 3, H311<br>Acute Tox. 3, H301<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Muta. 2, H341<br>STOT RE 2, H373<br>Aquatic Chronic 2, H411 |
| Formaldehyd | CAS-Nr. 50-00-0<br>EG-Nr. 200-001-8 | < 0,1 | Acute Tox. 2, H330<br>EUH071<br>Acute Tox. 4, H302<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br>Muta. 2, H341<br>Carc. 1B, H350<br>Nota B,D,F |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**Spezifische Konzentrationsgrenzwerte**

| Chemischer Name | Identifikator(en) | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|---|---|---|
| Ethanol | CAS-Nr. 64-17-5<br>EG-Nr. 200-578-6<br>REACH Registrierungsnr. 01-2119457610-43 | (C >= 50%) Eye Irrit. 2, H319 |
| Formaldehyd | CAS-Nr. 50-00-0<br>EG-Nr. 200-001-8 | (C >= 25%)EUH071<br>(C >= 25%) Skin Corr. 1B, H314<br>(5% =< C < 25%) Skin Irrit. 2, H315<br>(C >= 25%) Eye Dam. 1, H318<br>(5% =< C < 25%) Eye Irrit. 2, H319<br>(5% =< C < 25%) STOT SE 3, H335 |
| Phenol | CAS-Nr. 108-95-2<br>EG-Nr. 203-632-7 | (C >= 3%) Skin Corr. 1B, H314<br>(1% =< C < 3%) Skin Irrit. 2, H315<br>(1% =< C < 3%) Eye Irrit. 2, H319 |

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:**
Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Augenkontakt:**
Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken:**
Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:
Allergische Hautreaktionen (Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz). Entfettung der Haut (lokale Rötung, Juckreiz, trockene und risssige Haut). Schwere Augenreizung (erhebliche Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränen und Sehstörungen). Depression des Zentralnervensystems (Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsstörungen, Übelkeit, Sprachstörungen, Schwindel und Bewusstlosigkeit).

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**
Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

**Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte**

| Stoff | Bedingung |
|---|---|
| Aldehyde | Während der Verbrennung |
| Kohlenwasserstoffe | Während der Verbrennung |
| Kohlenmonoxid | Während der Verbrennung |
| Kohlendioxid | Während der Verbrennung |

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**
Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen,einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschließende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Umgebung räumen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den Ergebnissen einer Expositionsbeurteilung.Siehe Abschnitt 8.2.2. für persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen. Wenn die erwartete Exposition infolge einer unbeabsichtigten Freisetzung die Schutzfähigkeiten der in Abschnitt 8.2.2. aufgeführten persönliche Schutzausrüstung übersteigt oder unbekannt ist, persönliche Schutzausrüstung auswählen, die ein angemessenes Schutzniveau bietet. Berücksichtigen Sie dabei die physikalischen und chemischen Gefahren des Materials. Beispiele für Kombination der persönlichen Schutzausrüstung für den Notfalleinsatz könnten sein: das Tragen von Feuerwehrschutzkleidung bei der Freisetzung von entzündbarem Material; das Tragen von Chemikalienschutzkleidung, wenn das verschüttete Material ätzend, sensibilisierend oder stark hautreizend ist oder über die Haut absorbiert werden kann; oder das Tragen eines Pressluftatmers bei Chemikalien, wenn die Gefahr besteht, dass diese eingeatmet werden. Siehe Abschnitte 2 und 11 für Informationen zu physikalischen und gesundheitlichen Gefahren.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Decken Sie den Verschüttungsbereich mit einem Feuerlöschschaum ab, der gegen polare Lösungsmittel beständig ist. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit Netzmittel und Wasser reinigen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**
Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Nur für industrielle / berufliche Nutzung. Nicht für den Verkauf oder die Verwendung durch Verbraucher. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach Gebrauch gründlich waschen.
Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**
Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzwerte**
Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|---|---|---|---|---|
| Phenol | 108-95-2 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW::8 mg/m3 (2 ppm); KZW: 16 mg/m3 (4 ppm), 15 Miw, 4x | H Besondere Gefahr der Hautresorption. |
| Xylol | 1330-20-7 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW: 221 mg/m3 (50 ppm); KZW: 442 mg/m3 (100 ppm); 15 Miw, 4x | H Besondere Gefahr der Hautresorption. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ethylacetat | 141-78-6 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW: 734 mg/m3 (200 ppm); KZW: 1468 mg/m3 (400 ppm); 15 Miw, 4x | |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Österr. Grenzwerte-VO | KZW:0,74 mg/m3(0,6 ppm); TMW: 0,37 mg/m3(0,3 ppm) | III A2 Anhang III: A2 Stoffe, die sich nur im Tierversuch als krebserzeugend erwiesen haben. Sh Gefahr der Sensibilisierung der Haut. |
| Ethanol | 64-17-5 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW: 1900 mg/m3 (1000 ppm); KZW: 3800 mg/m3 (2000 ppm), 60 Mow, 3x | |
| Butanon | 78-93-3 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW: 295 mg/m3 (100 ppm), KZW: 590 mg/m3 (200 ppm); 30 Miw, 4x | H Besondere Gefahr der Hautresorption. |

Österr. Grenzwerte-VO : TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.
Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert
KZW: Kurzzeitgrenzwert
CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

**Empfohlene Überwachungsverfahren:**Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Wirksame Sprühkabine oder lokale Absaugung verwenden. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.
Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden. Bei Umfüllarbeiten lokale Absaugung verwenden.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen- / Gesichtsschutz**

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm
Korbbrille.

*Anwendbare Normen / Standards*
Augen- und Gesichtsschutz nach EN ISO 16321 verwenden.

**Hautschutz**

**Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen**

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.
Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| **Stoff** | **Materialstärke (mm)** | **Durchbruchszeit** |
|---|---|---|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylennylon, 5-lagiges Laminat) | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

*Anwendbare Normen / Standards*
Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Wenn dieses Produkt in einer Weise verwendet wird, die ein höheres Expositionspotenzial aufweist (z. B. Sprühen, hohes Spritzpotenzial usw.), kann die Verwendung einer Schutzschürze erforderlich sein. Siehe empfohlene Handschuhmaterialien, um geeignete Schürzenmaterialien zu bestimmen. Steht ein Handschuhmaterial nicht als Schürze zur Verfügung, eignet sich Polymerlaminat.

**Atemschutz**

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:
Atemschutzhalbmaske oder -vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und Partikel.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

*Anwendbare Normen / Standards*
Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand** | Flüssigkeit. |
| **Weitere Angaben zum Aggregatzustand:** | Flüssigkeit. |
| **Farbe** | blau |
| **Geruch** | leichter Lösungsmittelgeruch |
| **Geruchsschwelle** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** | *Nicht anwendbar.* |
| **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** | >=55 ºC [*Hinweis:* Siedepunkt von Ethanol] |
| **Entzündbarkeit** | Entzündbare Flüssigkeit: Kategorie 2 |
| **Untere Explosionsgrenze (UEG)** | 1,4 % [*Testmethode:* Abschätzung] |
| **Obere Explosionsgrenze (OEG)** | 11,4 % [*Testmethode:* Abschätzung] |
| **Flammpunkt** | 2 ºC [bei 101.325 Pa ] [*Testmethode:* geschlosser Tiegel] |
| **Zündtemperatur** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Zersetzungstemperatur** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **pH-Wert** | *Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)* |
| **Kinematische Viskosität** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Löslichkeit in Wasser** | hoch (>10%) |
| **Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)** | *Keine Daten verfügbar.* |

| | |
|---|---|
| **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Dampfdruck** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Dichte** | 0,804 - 0,852 g/cm3 |
| **Relative Dichte** | 0,804 - 0,852 [*Referenzstandard:*Wasser = 1] |
| **Relative Dampfdichte** | [*Referenzstandard:*Luft=1]*Keine Daten verfügbar.* |
| **Partikeleigenschaften** | *Nicht anwendbar.* |

**9.2. Sonstige Angaben**

**9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

**Flüchtige organische Bestandteile (EU)** *Keine Daten verfügbar.*
**Verdampfungsgeschwindigkeit** *Keine Daten verfügbar.*
**Molekulargewicht** *Keine Daten verfügbar.*
**Flüchtige Bestandteile (%)** 90 - 92 %

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**
Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

**10.2. Chemische Stabilität**
Stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**
Hitze.
Funken und/oder Flammen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**
Stark oxidierend wirkende Chemikalien

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

| **Stoff** | **Bedingung** |
|---|---|
| Keine bekannt. | |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Anzeichen und Symptome nach Exposition**

**Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden**

**Auswirkungen auf die Gesundheit haben:**

**Einatmen:**
Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

**Hautkontakt:**
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei gelegentlichem Hautkontakt keine signifikante Hautreizung zu erwarten. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

**Augenkontakt:**
Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein.

**Verschlucken:**
Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

**Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:**

**Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:**
Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln. Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

**Längere oder wiederholte Exposition kann folgende Auswirkungen auf Zielorgane haben:**
Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten.

**Zusätzliche Information**

Dieses Produkt enthält Ethanol. Alkoholische Getränke und Ethanol in alkoholischen Getränken wurden von der International Agency for Research on Cancer (IARC) als krebserzeugend für den Menschen klassifiziert. Ebenso sind Daten vorhanden, welche einen Zusammenhang zwischen dem Genuss von alkoholischen Getränken und Entwicklungsstörungen sowie Leberschäden aufzeigen. Eine solche Exposition mit Ethanol, die zu Krebs, Entwicklungsstörungen oder Leberschäden führen, ist unter normalen, dem Verwendungszweck entsprechenden Bedingungen nicht zu erwarten.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**
Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Akute Toxizität**

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Inhalation Dampf(4 h) | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >50 mg/l |
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >2.000 - =5.000 mg/kg |
| Butanon | Dermal | Kaninchen | LD50 > 8.050 mg/kg |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Butanon | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 34,5 mg/l |
| Butanon | Verschlucken | Ratte | LD50 2.737 mg/kg |
| Ethanol | Dermal | Kaninchen | LD50 > 15.800 mg/kg |
| Ethanol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 124,7 mg/l |
| Ethanol | Verschlucken | Ratte | LD50 17.800 mg/kg |
| Ethylacetat | Dermal | Kaninchen | LD50 > 18.000 mg/kg |
| Ethylacetat | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 70,5 mg/l |
| Ethylacetat | Verschlucken | Ratte | LD50 5.620 mg/kg |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Dermal | Ratte | LD50 > 1.600 mg/kg |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Verschlucken | Ratte | LD50 > 1.000 mg/kg |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | Inhalation Staub / Nebel | | LC50 abgeschätzt > 12,5 mg/l |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | Verschlucken | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Xylol | Dermal | Kaninchen | LD50 > 4.200 mg/kg |
| Xylol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 29 mg/l |
| Xylol | Verschlucken | Ratte | LD50 3.523 mg/kg |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.900 mg/kg |
| Phenol | Inhalation Dampf | | LC50 abgeschätzt: 2 - 10 mg/l |
| Phenol | Dermal | Ratte | LD50 670 mg/kg |
| Phenol | Verschlucken | Ratte | LD50 340 mg/kg |
| Formaldehyd | Dermal | Kaninchen | LD50 270 mg/kg |
| Formaldehyd | Inhalation Gas (4 Std.) | Ratte | LC50 470 ppm |
| Formaldehyd | Verschlucken | Ratte | LD50 800 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Butanon | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Ethanol | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Ethylacetat | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |

| | | |
|---|---|---|
| Xylol | Kaninchen | Leicht reizend |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Mensch und Tier. | Leicht reizend |
| Phenol | Ratte | Ätzend |
| Formaldehyd | offizielle Einstufung | Ätzend |

### Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Butanon | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Ethanol | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Ethylacetat | Kaninchen | Leicht reizend |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Kaninchen | Leicht reizend |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | Beurteilung durch Experten | Leicht reizend |
| Xylol | Kaninchen | Leicht reizend |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Mensch und Tier. | Mäßig reizend. |
| Phenol | Kaninchen | Ätzend |
| Formaldehyd | offizielle Einstufung | Ätzend |

### Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Ethanol | Mensch | Nicht eingestuft |
| Ethylacetat | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Mensch und Tier. | Sensibilisierend |
| Phenol | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Formaldehyd | Meerschweinchen | Sensibilisierend |

### Sensibilisierung der Atemwege

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Mensch | Nicht eingestuft |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Mensch | Nicht eingestuft |
| Formaldehyd | Mensch | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

### Keimzellmutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|---|---|---|
| Butanon | in vitro | Nicht mutagen |
| Ethanol | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Ethanol | in vivo | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine |

| | | |
|---|---|---|
| | | Einstufung aus. |
| Ethylacetat | in vitro | Nicht mutagen |
| Ethylacetat | in vivo | Nicht mutagen |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | in vivo | Nicht mutagen |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Xylol | in vitro | Nicht mutagen |
| Xylol | in vivo | Nicht mutagen |
| Phenol | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Phenol | in vivo | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Formaldehyd | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Formaldehyd | in vivo | Mutagen |

## Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Butanon | Inhalation | Mensch | Nicht krebserregend |
| Ethanol | Verschlucken | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Dermal | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Xylol | Dermal | Ratte | Nicht krebserregend |
| Xylol | Verschlucken | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |
| Xylol | Inhalation | Mensch | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Phenol | Dermal | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Phenol | Verschlucken | Ratte | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Formaldehyd | Keine Angabe | Mensch und Tier. | Karzinogen |

## Reproduktionstoxizität

## Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | LOAEL 8,8 mg/l | Während der Trächtigkeit. |
| Ethanol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 38 mg/l | Während der Trächtigkeit. |
| Ethanol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 5.200 mg/kg/Tag | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 750 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 750 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Dermal | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Kaninchen | NOAEL 300 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 750 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Xylol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Xylol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Maus | NOAEL Nicht verfügbar. | Während der Organentwicklung |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Xylol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | Während der Trächtigkeit. |
| Phenol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 321 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Phenol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 321 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Phenol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 120 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |
| Formaldehyd | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 100 mg/kg | nicht anwendbar |
| Formaldehyd | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 10 ppm | Während der Trächtigkeit. |

### Wirkungen auf / über Laktation

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Xylol | Verschlucken | Maus | Nicht eingestuft bzgl. Wirkungen auf oder über die Laktation. |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | offizielle Einstufung | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butanon | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butanon | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butanon | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht anwendbar |
| Butanon | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 1.080 mg/kg | nicht anwendbar |
| Ethanol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | LOAEL 9,4 mg/l | nicht erhältlich |
| Ethanol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Nicht eingestuft | Mensch und Tier. | NOAEL nicht erhältlich | |
| Ethanol | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL nicht erhältlich | |
| Ethanol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 3.000 mg/kg | |
| Ethylacetat | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylacetat | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylacetat | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Gehör | Schädigt die Organe. | Ratte | LOAEL 6,3 mg/l | 8 Std. |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Xylol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,5 mg/l | nicht erhältlich |
| Xylol | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Verschlucken | Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 250 mg/kg | nicht anwendbar |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Phenol | Dermal | Blutbildendes System | Schädigt die Organe. | Ratte | LOAEL 108 mg/kg | nicht erhältlich |
| Phenol | Dermal | Herz \| Nervensystem \| Niere und/oder Blase | Schädigt die Organe. | Ratte | LOAEL 107 mg/kg | 24 Std. |
| Phenol | Dermal | Leber | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Phenol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Phenol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Schädigt die Organe. | Ratte | NOAEL 120 mg/kg/Tag | nicht anwendbar |
| Phenol | Verschlucken | Atmungssystem | Schädigt die Organe. | Mensch | NOAEL nicht erhältlich | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Phenol | Verschlucken | Hormonsystem \| Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 224 mg/kg | nicht anwendbar |
| Phenol | Verschlucken | Herz | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Formaldehyd | Inhalation | Atmungssystem | Schädigt die Organe. | Ratte | LOAEL 128 ppm | 6 Std. |
| Formaldehyd | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | Dermal | Nervensystem | Nicht eingestuft | Meerschweinchen | NOAEL Nicht verfügbar. | 31 Wochen |
| Butanon | Inhalation | Leber \| Niere und/oder Blase \| Herz \| Hormonsystem \| Magen-Darm-Trakt \| Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare \| Blutbildendes System \| Immunsystem \| Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 14,7 mg/l | 90 Tage |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 7 Tage |
| Butanon | Verschlucken | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 173 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Ethanol | Inhalation | Leber | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Kaninchen | LOAEL 124 mg/l | 365 Tage |
| Ethanol | Inhalation | Blutbildendes System \| Immunsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 25 mg/l | 14 Tage |
| Ethanol | Verschlucken | Leber | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | LOAEL 8.000 mg/kg/Tag | 4 Monate |
| Ethanol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 3.000 mg/kg/Tag | 7 Tage |
| Ethylacetat | Inhalation | Hormonsystem \| Leber \| Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,043 mg/l | 90 Tage |
| Ethylacetat | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Kaninchen | LOAEL 16 mg/l | 40 Tage |
| Ethylacetat | Verschlucken | Blutbildendes System \| Leber \| Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3.600 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Dermal | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 2 Jahre |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Dermal | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 13 Wochen |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | Verschlucken | Gehör \| Herz \| Hormonsystem \| Blutbildendes System \| Leber \| Augen \| Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| Xylol | Inhalation | Nervensystem | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition | Ratte | LOAEL 0,4 mg/l | 4 Wochen |
| Xylol | Inhalation | Gehör | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | Ratte | LOAEL 7,8 mg/l | 5 Tage |
| Xylol | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Herz \| Hormonsystem \| Magen-Darm-Trakt \| Blutbildendes System \| Muskeln \| Niere und/oder Blase \| Atmungssystem | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 3,5 mg/l | 13 Wochen |
| Xylol | Verschlucken | Gehör | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 900 mg/kg/Tag | 2 Wochen |
| Xylol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.500 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Xylol | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Verschlucken | Herz \| Haut \| Hormonsystem \| Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare \| Blutbildendes | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 103 Wochen |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | System \| Immunsystem \| Nervensystem \| Atmungssystem | | | | |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | Inhalation | Atmungssystem | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Phenol | Dermal | Nervensystem | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | Kaninchen | LOAEL 260 mg/kg/Tag | 18 Tage |
| Phenol | Inhalation | Herz \| Leber \| Niere und/oder Blase \| Atmungssystem | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition | Meerschweinchen | LOAEL 0,1 mg/l | 41 Tage |
| Phenol | Inhalation | Nervensystem | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | mehrere Tierarten | LOAEL 0,1 mg/l | 14 Tage |
| Phenol | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Phenol | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,1 mg/l | 2 Wochen |
| Phenol | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition | Ratte | NOAEL 12 mg/kg/Tag | 14 Tage |
| Phenol | Verschlucken | Blutbildendes System | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition | Maus | LOAEL 1,8 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| Phenol | Verschlucken | Nervensystem | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | Ratte | LOAEL 308 mg/kg/Tag | 13 Wochen |
| Phenol | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 40 mg/kg/Tag | 14 Tage |
| Phenol | Verschlucken | Atmungssystem | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 40 mg/kg/Tag | 14 Tage |
| Phenol | Verschlucken | Immunsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 1,8 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| Phenol | Verschlucken | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 120 mg/kg/Tag | 14 Tage |
| Phenol | Verschlucken | Haut \| Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 1.204 mg/kg/Tag | 103 Wochen |
| Formaldehyd | Dermal | Atmungssystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 80 mg/kg/Tag | 60 Wochen |
| Formaldehyd | Inhalation | Atmungssystem | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition | Ratte | NOAEL 0,3 ppm | 28 Monate |
| Formaldehyd | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 20 ppm | 13 Wochen |
| Formaldehyd | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 15 ppm | 3 Wochen |
| Formaldehyd | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 10 ppm | 13 Wochen |
| Formaldehyd | Inhalation | Hormonsystem \| Immunsystem \| Muskeln \| Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 15 ppm | 28 Monate |
| Formaldehyd | Inhalation | Magen-Darm-Trakt | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 15 ppm | 2 Jahre |
| Formaldehyd | Inhalation | Augen \| Vascular-System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 14,3 ppm | 2 Jahre |
| Formaldehyd | Inhalation | Herz | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 14,3 ppm | 2 Jahre |
| Formaldehyd | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 300 mg/kg/Tag | 2 Jahre |
| Formaldehyd | Verschlucken | Immunsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 20 mg/kg/Tag | 4 Wochen |
| Formaldehyd | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 15 mg/kg/Tag | 24 Monate |
| Formaldehyd | Verschlucken | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 109 mg/kg/Tag | 2 Jahre |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Formaldehyd | Verschlucken | Herz \| Hormonsystem \| Blutbildendes System \| Atmungssystem \| Vascular-System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 300 mg/kg/Tag | 2 Jahre |
| Formaldehyd | Verschlucken | Haut \| Muskeln \| Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 109 mg/kg/Tag | 2 Jahre |

**Aspirationsgefahr**

| Name | Wert |
|---|---|
| Xylol | Aspirationsgefahr |

**Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.**

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | 78-93-3 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 2.993 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | ErC50 | 2.029 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 308 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | ErC10 | 1.289 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 100 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | LOEC | 1.150 mg/l |
| Ethanol | 64-17-5 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 14.200 mg/l |
| Ethanol | 64-17-5 | Fisch | experimentell | 96 Std. | LC50 | 11.000 mg/l |
| Ethanol | 64-17-5 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 275 mg/l |
| Ethanol | 64-17-5 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | LC50 | 5.012 mg/l |
| Ethanol | 64-17-5 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC10 | 11,5 mg/l |
| Ethanol | 64-17-5 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 10 Tage | NOEC | 9,6 mg/l |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | 25036-25-3 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ethylacetat | 141-78-6 | Bakterien | experimentell | 18 Std. | EC10 | 2.900 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Fisch | experimentell | 96 Std. | LC50 | 212,5 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Wirbellose (Invertebrata) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 165 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | >100 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 2,4 mg/l |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | 28470-78-2 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | 9003-35-4 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Xylol | 1330-20-7 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 73 Std. | ErC50 | 4,36 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Regenbogenforelle | Analoge Verbindungen | 96 Std. | LC50 | 2,6 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | EC50 | 3,82 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 73 Std. | NOEC | 0,44 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 7 Tage | NOEC | 0,96 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Regenbogenforelle | experimentell | 56 Tage | NOEC | 1,3 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Belebtschlamm | Analoge Verbindungen | 30 Minuten | EC50 | >198 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Regenwurm (Eisenia fetida) | experimentell | 56 Tage | NOEC | 42,6 mg/kg (Trockengewicht) |
| Xylol | 1330-20-7 | Bodenmikroben | experimentell | 28 Tage | EC50 | >1.000 mg/kg (Trockengewicht) |
| Phenol | 108-95-2 | Bakterien | experimentell | 24 Std. | IC50 | 21 mg/l |
| Phenol | 108-95-2 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC50 | 61,1 mg/l |
| Phenol | 108-95-2 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 8,9 mg/l |
| Phenol | 108-95-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 3,1 mg/l |
| Phenol | 108-95-2 | Fisch | experimentell | 60 Tage | NOEC | 0,077 mg/l |
| Phenol | 108-95-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 16 Tage | NOEC | 0,16 mg/l |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 4,89 mg/l |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Felsenbarsch (Morone saxatilis) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 6,7 mg/l |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 5,8 mg/l |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Reiskärpfling (Medaka) | experimentell | 28 Tage | NOEC | >=48 mg/l |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | >=6,4 mg/l |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | EC50 | 19 |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | 78-93-3 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 98 %BOD/ThOD | OECD 301D - Closed Bottle-Test |
| Ethanol | 64-17-5 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 89 %BOD/ThOD | OECD 301C - MITI (I) |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | 25036-25-3 | Abschätzung biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 7 %BOD/ThOD | OECD 301C - MITI (I) |
| Ethylacetat | 141-78-6 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 94 %BOD/ThOD | OECD 301C - MITI (I) |
| Ethylacetat | 141-78-6 | experimentell Photolyse | | Photolytische Halbwertszeit | 20.0 Tage(t 1/2) | |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | 28470-78-2 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | 9003-35-4 | Abschätzung biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 3 %BOD/ThOD | |
| Xylol | 1330-20-7 | Analoge Verbindungen biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 94 %BOD/ThOD | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Xylol | 1330-20-7 | experimentell Photolyse | | Photolytische Halbwertszeit | 1.4 Tage(t 1/2) | |
| Phenol | 108-95-2 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 100 Std. | biochemischer Sauerstoffbedarf | 62 %BOD/ThOD | OECD 301C - MITI (I) |
| Formaldehyd | 50-00-0 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 99 %Abbau von DOC | OECD 301A - DOC Die Away Test |
| Formaldehyd | 50-00-0 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 160 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 99.5 %BSB/CSB | OECD 303 Simulationstest - Aerobe Abwasserbehandlung A: Belebtschlammeinheiten |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Butanon | 78-93-3 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.3 | OECD 117 log Kow HPLC Methode |
| Ethanol | 64-17-5 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -0.35 | |
| Bisphenol A/Diglycidylether-Bisphenol A Copolymer | 25036-25-3 | Abschätzung Biokonzentration | | Bioakkumulationsfaktor | 7.4 | |
| Ethylacetat | 141-78-6 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.68 | |
| Formaldehyd, Polymer mit 3-Chlorpropen und Phenol | 28470-78-2 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | 9003-35-4 | Abschätzung Biokonzentration | | Bioakkumulationsfaktor | 2.57 | |
| Xylol | 1330-20-7 | experimentell Biokonzentrationsfaktor (BCF) - Fisch | 56 Tage | Bioakkumulationsfaktor | <=25.9 | |
| Xylol | 1330-20-7 | Analoge Verbindungen Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 3.2 | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Phenol | 108-95-2 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 1.47 | |
| Formaldehyd | 50-00-0 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.35 | |

**12.4. Mobilität im Boden**

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|---|---|---|---|---|
| Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol | 9003-35-4 | experimentell Mobilität im Boden | Koc | 637 l/kg | OECD 121 Schätzung des Adsorptionskoeffizienten (KOC) im Boden und in Klärschlamm mittels der Hochdruck-Flüssigchromatographie (HPLC) |
| Xylol | 1330-20-7 | Analoge Verbindungen Mobilität im Boden | Koc | 537 l/kg | |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | 15,9 l/kg | |

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**
Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**
Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.
Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes.
(Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

**Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:**
080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Straßenverkehr (ADR) | Luftverkehr (ICAO TI /IATA) | Seeverkehr (IMDG) |
|---|---|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer** | UN1133 | UN1133 | UN1133 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | KLEBSTOFFE | ADHESIVES | ADHESIVES |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | 3 | 3 | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | II | II | II |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nicht umweltgefährdend | Nicht anwendbar. | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| **14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| **Kontrolltemperatur** | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| **Notfalltemperatur** | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| **ADR Klassifizierungscode** | F1 | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| **IMDG Trenngruppe** | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | KEINE |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Karzinogenität**

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Einstufung | Verordnung |
|---|---|---|---|
| Formaldehyd | 50-00-0 | Carc. 1B | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Tabelle 3.1 |
| Formaldehyd | 50-00-0 | Gruppe 1: Krebserzeugend für den Menschen (IARC Group 1: carcinogenic to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Phenol | 108-95-2 | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Xylol | 1330-20-7 | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |

**Status Chemikalienregister weltweit**

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des "Korea Chemical Control Act" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der “Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances” überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen. Die Komponenten dieses Produkts entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produkts sind im aktiven Teil des TSCA Inventory aufgelistet.

**RICHTLINIE 2012/18/EU ("Seveso-III-Richtlinie")**

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1

| Gefahrenkategorien | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in | |
|---|---|---|
| | Betrieben der unteren Klasse | Betrieben der oberen Klasse |
| P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5000 | 50000 |

Wenn die Temperatur über dem Siedepunkt gehalten wird oder wenn besondere Verarbeitungsbedingungen, wie hoher Druck oder hohe Temperatur, zu Gefahren schwerer Unfälle führen können, kann P5a oder P5b ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN zutreffen

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

| Gefährliche Stoffe | Identifikator(en) | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in | |
|---|---|---|---|
| | | Betrieben der unteren | Betrieben der oberen Klasse |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Klasse | |
| Formaldehyd | 50-00-0 | 5 | 50 |

**Verordnung (EU) Nr. 649/2012 ("PIC-Verordnung")**
Keine Chemikalien aufgelistet

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**
Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für die relevanten Inhaltsstoffe dieses Produktes kann durch den Registrant in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und ihrer Änderungen durchgeführt worden sein.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH071 | Wirkt ätzend auf die Atemwege. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. |
| H350 | Kann Krebs erzeugen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Änderungsgründe:**
Abschnitt 1.3: Adresse - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 1.3: e-mail Adresse - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 3: Spezifische Konzentrationsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen – Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen: Schürze - Informationen wurden hinzugefügt.
Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Körper- und Hautschutz Information - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - Informationen zu empfohlenen Atemschutzgeräten - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 8.2.2: Hautschutz - Schutzkleidung Information - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 9.1: Flammpunkt - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.5: "Keine PBT/vPvB Informationen verfügbar" - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 13.1: Verfahren der Abfallbehandlung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 2.3: Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden. - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

**Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at**